

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 5 (1958)
Heft: 2

Artikel: Die Wanderschau 1958
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-364926>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZIVILSCHUTZ

Schweizerische Zeitschrift für Schutz und Betreuung
der Zivilbevölkerung im Kriegs- und Katastrophenfall

Die Wanderschau 1958

Auf Grund einer privaten Initiative entstand Ende Oktober 1957, im Anschluss an eine kleinere Schau anlässlich eines Betriebsschutzkurses, die Idee zu dieser Ausstellung. Die Initianten haben sich mit Vertretern des *Basler Bundes für Zivilschutz* besprochen und dank der tatkräftigen Unterstützung von Dr. med. M. Menz, Chef des Kriegssanitätsdienstes des Kantons Basel-Stadt, wurde das Projekt rasch gefördert und die erforderlichen Vorarbeiten in Angriff genommen.

In der Folge gründete das bisherige *Organisationskomitee* eine *Genossenschaft*, um mit dem *Schweiz. Bund für Zivilschutz* über die künftige *Zusammenarbeit* eine Vereinbarung abzuschliessen, nachdem dieser bereits im Jahre 1956, unter dem Präsidium von Dr. R. Müller, Basel, eine Wanderausstellung für Zivilschutz im Programm hatte. Die Geschäftsführung liegt in den Händen der Genossenschaft, deren Präsident, W. Heinemann, Eptingen, Leiter der Ausstellung ist; die Genossenschaft trägt auch das finanzielle Risiko,

währenddem der Schweiz. Bund für Zivilschutz mit seinen *kantonalen Sektionen* die repräsentativen Verpflichtungen übernimmt.

Alt Bundesrat Dr. Ed. von Steiger zeichnet als Präsident des *Patronatskomitees*, dem massgebliche Behördemitglieder angehören.

Die Ausstellung ist am 1. März 1958 in Basel eröffnet worden und besucht bis Mitte Dezember etwa 40 Ortschaften unseres Landes.

An ihr sind etwa 40 Firmen aus der ganzen Schweiz mit ihren einschlägigen Erzeugnissen für die verschiedenen Dienstzweige des Zivilschutzes beteiligt.

Im *thematischen* Teil wird auf die Einsatzmöglichkeiten des Zivilschutzes aufmerksam gemacht, wie Epidemien, Erdbeben, Ueberschwemmungen, Feuersbrünste, Explosionen, Atomkrieg und Kriegsgeschehen überhaupt (Flüchtlingsprobleme). Ferner zeigt eine Darstellung die Organisation des Zivilschutzes; eine vollständig ausgerüstete *Sanitätsbilstelle* bildet den Eingang der Ausstellung. Daneben befindet sich eine attraktive

Apparatur zur Feststellung der Radioaktivität an verschiedenen Objekten und zur Demonstration der möglichen Abschirmung gefährlicher Strahlenwirkungen. Ausserdem orientieren *Filme* über die weitschichtige Materie der Zivilverteidigung.

Die *graphische Gestaltung* besorgten die Herren Georges und Thomas Keller, Basel, im ideellen Teil nach Vorlagen der Abteilung für Luftschutz.

Die Ausstellung richtet sich vorwiegend an die interessierten *Fachkreise*; sie gibt aber in ihrer Gesamtheit, besonders durch den thematischen und ideellen Teil, der breiten *Bevölkerung* durch Aufklärung wertvolle Aufschlüsse.

Oeffnungszeiten

in der Regel 11.00 bis 20.30 Uhr durchgehend.

Filmvorführungen

jeweils täglich um 16.00 und 20.30 Uhr (sofern ein Raum zur Verfügung steht).

